

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Peter Sokolowski

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius
Bedienstetenvertreterin Heike Galts
Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Verwaltung

Tim Menke
Holger Kullik
Sabine Jakobs (Protokollführung)
Thomas Wolanski
Bernd Eickhoff

Gäste

Herr Kösling, Sachverständiger für öffentliche Infrastruktur

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 06.12.2013
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 TBW - Ausblick 2014
 - 4.2 LKW Verkehr - Bismarckstraße
 - 4.3 Flensburger Grün
 - 4.4 Diverse Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, **Herr Jeschke**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 06.12.2013

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 06.12.2013 wurde mit 2 Enthaltungen aufgrund Nichtteilnahme an der Sitzung mehrheitlich beschlossen.

3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde auf Wunsch von **Herrn Sokolowski** um den Tagesordnungspunkt „Flensburger Grün“ (Mitteilungen und Anfragen, TOP 4.3) ergänzt und insgesamt einstimmig beschlossen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 TBW - Ausblick 2014

Herr Menke gab einen ausführlichen Ausblick auf das Jahr 2014. Im Einzelnen führte er aus, dass vielfältige Herausforderungen warten: Umstellung der Straßenbeleuchtung, Abbau Schilderwald, Sanierung der Straßen- und Radwege sowie die Inbetriebnahme der neuen Druckrohrleitung zur Kläranlage.

Viele der Straßenabschnitte seien schon in Angriff genommen worden; demnächst werde eine Prioritätenliste für die Instandsetzung weiterer Straßen und Radwege erarbeitet, welche dann auch im Einzelnen im Ausschuss vorgestellt werden soll. **Herr Menke** informierte, dass dem Thema Radeweg / Radewegeverkehrskonzept in Verbindung mit der Stadtplanung besondere Bedeutung zukommt.

Noch vor der Sommerpause sollen die Baumaßnahmen der Straßengrundinstandsetzung zur Beschlussfassung in den Betriebsausschuss bzw. die ersten Aufträge vergeben werden; insgesamt habe TBW 2,3 Mio. Euro für Straßensanierungen im Haushalt veranschlagt, ein Teil der Summe sei allerdings schon für den Umbau der Schellingstraße zur Fahrradstraße verplant. Ein großer Handlungsbedarf wird seitens TBW unter anderem an der Freiligrathstraße, zwischen Friedenstraße und Nordseestation, mitsamt des dort verlaufenden Radweges gesehen; dafür seien bereits entsprechende Mittel beim Land Niedersachsen beantragt worden.

Weiterhin stehe die Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf der Agenda. **Herr Menke** kündigte die Beschlussvorlage zur Umrüstung der ersten Leuchten mit LED Leuchten für die Betriebsausschusssitzung im März an. Für die Wartung der Straßenbeleuchtung ist seit Juli 2013 die Firma SWARCO zuständig, die in der europaweiten Ausschreibung den Zuschlag für den Managementvertrag erhalten hat. **Herr Eickhoff** berichtete, das es in Wilhelmshaven insgesamt rund 10.400 Lichtpunkte gibt und durch SWARCO inzwischen rund 1000 Störmeldungen abgearbeitet wurden. **Herr Walzner** lobte die Arbeit der Firma SWARCO, da diese bei Ausfallmeldungen von Laternen sehr schnell reagieren, was auch Herr Eickhoff bestätigte.

Weiterhin teilte **Herr Menke** mit, dass die TBW-Mitarbeiter laufend dabei seien, die Zahl der Schilder in Wilhelmshaven zu reduzieren und zugleich die in die Jahre gekommenen Verkehrsschilder zu erneuern. Das Thema „Schilderwald“ und damit eine notwendige Reduzierung wird in 2014 verstärkt bearbeitet.

Zum Thema Druckrohrleitung zur Zentralkläranlage teilte **Herr Menke** mit, das es geplant sei, dass diese noch vor der Badesaison in Betrieb genommen werden kann. Derzeit warte man noch auf die Lieferung der neuen Pumpen. Die Druckrohrleitung ist ein weiterer Schritt zum Ziel, die Zahl der Einleitungen von ungeklärtem Mischwasser nach Starkregen deutlich zu reduzieren.

Auf Anfrage von **Frau Ober-Bloibaum** teilte **Herr Menke** mit, dass die Mittel zum Bau der Mischwasserbehandlungsanlage ab 2015 im Wirtschaftsplan der TBW vorgesehen sind.

Weitere Projekte in 2014 sind ein BHKW und die Erneuerung der Notstromanlage auf der Zentralkläranlage; im Bereich der Abfallwirtschaft das Thema Wertstofftonne; im Bereich der Stadtreinigung die Fortsetzung des Projektes Stadtbildpflege mit der Umstellung der Tourenplanung von 2 auf 3 Großkehrmaschinen.

4.2 LKW Verkehr - Bismarckstraße

Heppenser Bürger beschwerten sich über den Lkw-Verkehr, diese Thematik war bereits mehrfach Thema im Betriebsausschuss.

Herr Menke informierte zusammen mit **Herrn Eickhoff** über die Planung, Tempo 30 auf der Bismarckstraße zwischen Friesendamm und Heppenser Straße durchgehend und für alle Fahrzeuge einzuführen. Bislang sei die Beschilderung verworren und oftmals wurde trotz Beschilderung das Durchfahrtsverbot für Lkw

über 7,5 Tonnen in Richtung Zentrum nicht eingehalten. Um zu vermeiden, dass Lkw von der Gökerstraße kommend eine Abkürzung fahren, soll zusätzlich die Flensburger Straße/ Knorrstraße für den Schwerlastverkehr gesperrt werden. Dort wird nur noch Anliegerverkehr gestattet sein. Die neue Beschilderung soll zunächst einmal versuchsweise gelten. Eine Verkehrszählung der TBW habe ergeben, dass sich der Schwerlastverkehr in diesem Bereich in Grenzen hält, der Anteil der Lkw läge bei ca. fünf Prozent. Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Einig waren sich die Ausschussteilnehmer dabei, dass auch das subjektive Empfinden der Bürger ernstgenommen werden müsse.

4.3 Flensburger Grün

Herr Sokolowski äußerte seine Bedenken darüber, weil der Bereich des Absatzes zwischen dem Grün- und Gehwegbereich bei Regenwetter regelrecht geflutet wird, dadurch alles matschig sei und sich hier bei Frost eine Gefahrensituation ergeben könnte (Glatteis bei gefluteter Fläche).

Herr Menke führte aus, dass das Flensburger Grün (Grünfläche zwischen Gökerstraße und Friesendamm) im Zuge der Verlegung der neuen Abwasserdruckrohrleitung in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde neu gestaltet werden soll. Aufgrund der erforderlichen Überdeckung für die Druckrohrleitung hat sich die Geländeprofilierung verändert. Die vorhandenen Bäume können nicht erhalten werden, zugleich bietet sich Möglichkeit, die Grünfläche in ein neues, parkartiges Gelände zu verwandeln. In einem ersten Schritt wird es modelliert, der Rodelhügel wird erweitert und die Bodenqualität so verbessert.

In einem zweiten Schritt erhält das Flensburger Grün eine neue Bepflanzung aus Baumgruppen und prägenden Einzelbäumen verschiedener Arten, so dass der Charakter dieses innerstädtischen Grüns erhalten bleiben kann. Sitzgelegenheiten und spielerisch gestaltete Rasenflächen sollen den Park so aufwerten, dass Menschen sich dort gern aufhalten. Der Fahrplan sieht jetzt zunächst noch einige Gehölzrodungen vor. Sobald die Wetterlage es zulässt, werden die ersten bodenverbessernden Maßnahmen eingeleitet. Die Fertigstellung der Rasenflächen ist für den Frühsommer geplant, die Pflanzmaßnahmen sind zum Herbst vorgesehen.

4.4 Diverse Anfragen

Herr Jeschke wies an dieser Stelle darauf hin, dass allgemeine Anfragen / Meldungen nicht in der Sitzung behandelt werden müssen – diese können auf anderem Wege der Verwaltung gemeldet werden und er bat darum, dieses zukünftig zu beachten.

Ende des öffentlichen Teil: 09:20 Uhr

Es folge der nicht- öffentliche Teil der Sitzung.

